



## Niederschrift

### 42. (außerordentliche) öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 27.06.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:08 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion SPD

Herr Uwe Adler	Teilnahme ab 18:10 Uhr
Frau Imke Eisenblätter	
Herr Pete Heuer	
Herr David Kolesnyk	Teilnahme ab 18:05 Uhr
Frau Kathleen Krause	
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Herr Marcel Piest	
Frau Babette Reimers	
Herr Andreas Schlüter	
Herr Peter Schultheiß	
Herr Claus Wartenberg	
Herr Dr. Hagen Wegewitz	

##### Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Kati Biesecke	
Frau Gesine Dannenberg	
Herr Ralf Jäkel	Teilnahme ab 18:14 Uhr
Herr Klaus-Peter Kaminski	
Herr Matthias Lack	Teilnahme ab 18:10 Uhr
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr André Noack	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Herr Stefan Wollenberg	Teilnahme ab 18:23 Uhr

## **Fraktion CDU/ANW**

Herr Günter Anger  
Herr Hans-Wilhelm Dünn Teilnahme ab 18:15 Uhr  
Herr Lars Eichert  
Herr Matthias Finken  
Herr Götz Thorsten Friederich Teilnahme ab 18:13 Uhr bis 19:19 Uhr  
Herr Horst Heinzel  
Herr Norbert Mensch  
Herr Klaus Rietz  
Herr Clemens Viehrig Teilnahme ab 18:10 Uhr  
Herr Lothar Wilhelm Wellmann

## **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Janny Armbruster  
Frau Birgit Eifler  
Herr Uwe Fröhlich  
Frau Saskia Hüneke  
Frau Ingeborg Naundorf  
Herr Peter Schüler  
Herr Andreas Walter

## **Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken  
Frau Dr. Carmen Klockow

## **Fraktion DIE aNDERE**

Frau Annina Beck  
Herr Arndt Sändig

## **Fraktion AfD**

Herr Dennis Hohloch Teilnahme ab 18:24 Uhr  
Frau Dr. Sylke Kaduk Teilnahme ab 18:10 Uhr

## **Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

## **Beigeordnete**

Frau Noosha Aubel  
Herr Burkhard Exner  
Herr Bernd Rubelt  
Herr Mike Schubert

## **Ortsvorsteher**

Herr Eckhard Fuchs Teilnahme bis 20:08 Uhr  
Herr Peter Roggenbuck Teilnahme bis 20:08 Uhr

## **Nicht anwesend sind:**

### **Fraktion SPD**

Herr Daniel Keller	nicht entschuldigt
Herr Marcus Krause	nicht entschuldigt
Herr Nico Marquardt	nicht entschuldigt

### **Fraktion DIE LINKE**

Frau Solveig Sudhoff	entschuldigt
----------------------	--------------

### **Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Frau Irene Kamenz	entschuldigt
Herr Wolfhard Kirsch	entschuldigt

### **Fraktion DIE aNDERE**

Herr Georg Bittcher	nicht entschuldigt
Frau Corinna Liefeld	nicht entschuldigt

### **Ortsvorsteher**

Herr Winfried Sträter	entschuldigt
Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	entschuldigt
Frau Dr. Saskia Ludwig	nicht entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt	nicht entschuldigt
Herr Dieter Spira	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**
- 3 Anträge**
  - 3.1 Finanzielle Beteiligung an den Mehrwert-Gartenprojekten der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg zur Vermeidung eines pflichtigen Parkeintritts  
Vorlage: 18/SVV/0372  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
  - 3.2 Übernahme der Kosten für Blühstreifen/Bienenweiden auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 18/SVV/0359  
Fraktionen CDU/ANW, SPD

- 3.3        Transparente Weltkugel  
Vorlage: 18/SVV/0383  
Fraktion DIE LINKE
- 3.4        Keine sexistische oder diskriminierende Werbung auf öffentlichen Flächen der  
Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 18/SVV/0384  
Stadtverordnete verschiedener Fraktionen
- 3.5        Mitwirkung der Stadtverordnetenversammlung bei der Erstellung der  
Elternbeitragsordnung  
Vorlage: 18/SVV/0385  
Fraktion CDU/ANW
- 3.6        Sozialwohnungen sichern  
Vorlage: 18/SVV/0386  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 3.7        Potsdam schockt  
Vorlage: 18/SVV/0389  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 3.8        Satzung für die Inanspruchnahme von Tagespflegestellen in der  
Landeshauptstadt Potsdam vom 01.08.2018  
Empfehlungen für eine Elternbeitragsordnung für die Inanspruchnahme von  
Kindertagestätten in der Landeshauptstadt Potsdam vom 01.08.2018  
Vorlage: 18/SVV/0396  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- 3.9        Entscheidungsgrundlage Kitabeitragsrückzahlungen  
Vorlage: 18/SVV/0419  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Die LINKE, Bündnis 90/Die Grünen,  
Bürgerbündnis-FDP
- 3.10      Rückzahlung rechtswidriger Kita-Elternbeiträge  
Vorlage: 18/SVV/0417  
Fraktion DIE aNDERE
- 4        Gremienbesetzung**
- 4.1        Neubesetzung des Kuratoriums der Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal  
Potsdam gGmbH  
Vorlage: 18/SVV/0361  
Fraktionen
- 4.2        Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner  
Vorlage: 18/SVV/0388  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

## **5 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

- 5.1 Erhalt der Beachvolleyballanlage im Volkspark  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0644
- 5.1.1 Erhalt der derzeit im Volkspark betriebenen Beachvolleyballanlage  
Vorlage: 18/SVV/0378  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.2 Prüfergebnis zum Verkehrsspiegel am Uferweg des Templiner Sees  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0059
- 5.2.1 Verkehrsspiegel am Uferweg des Templiner Sees  
Vorlage: 18/SVV/0286  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 5.3 Kinderschutz durch Tempo 30  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0062
- 5.3.1 Kinderschutz durch Tempo 30  
Vorlage: 18/SVV/0377  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 5.4 Berichterstattung Standortsicherung Montelino  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0890
- 5.5 Gesamtkonzept für Stadtteilarbeit  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0172
- 5.6 Berichterstattung Initiative Fußwege  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0714
- 5.6.1 Initiative für Fußwege  
Vorlage: 18/SVV/0379  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.7 Ergebnis der Prüfung zu Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 in der Georg-Herrmann-Allee  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0774
- 5.8 Ergebnis der Prüfung zur Machbarkeit einer Straßenbahnverbindung zu den Bahnhöfen Marquardt/ Satzkorn  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0776
- 5.9 Variantenbetrachtung Grundschule Babelsberg  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0070
- 5.10 Vorschläge Standort Plastiken vom Staudenhof  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0141

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller**, eröffnet.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

##### **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **34 anwesend, das sind 59,6 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

##### **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

##### **Änderungen in der Reihenfolge:**

Die **Tagesordnungspunkte 3.5, 3.8, 3.9 und 3.10** zum Thema Kitabeiträge sollen vorgezogen und zusammen zu Beginn der Sitzung behandelt werden.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

##### **Rederecht**

Frau **Wiebke Kahl** beantragt in Vertretung für den Vorstand des KiTa-Elternbeirates Potsdam **Rederecht zu den Tagesordnungspunkten 3.8 bis 3.10** bezüglich der Thematik Kita-Elternbeiträge.

##### **Abstimmung:**

Das Rederecht für Frau Wiebke Kahl wird

##### **mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

##### **Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 42. (außerordentlichen) öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o.g. Änderungen und Ergänzungen

##### **mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Sonstige Hinweise**

Für 17:45 Uhr ist vor dem Rathaus eine Demonstration/Versammlung von Eltern zum Thema Kita-Beiträge angemeldet.

Speziell zum Thema Elternbeitragsordnung hat sich Brandenburg aktuell (rbb) mit einem Kamera-Team angemeldet.

In der geplanten Unterbrechung um 19 Uhr wird ein Foto aller Stadtverordneten und Beigeordneten vor dem Rathaus gemacht.

### **zu 3 Anträge**

Abweichend von den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung werden die Tagesordnungspunkte 3.5, 3.8, 3.9 und 3.10 nach dem Tagesordnungspunkt 3.7 behandelt.

#### **zu 3.1 Finanzielle Beteiligung an den Mehrwert-Gartenprojekten der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg zur Vermeidung eines pflichtigen Parkeintritts**

**Vorlage: 18/SVV/0372**

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, eingebracht und nach 3 Redebeiträgen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an den Mehrwert-Gartenprojekten der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg gemäß Anlage.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 29 Ja-Stimmen **angenommen.**

#### **zu 3.2 Übernahme der Kosten für Blühstreifen/Bienenweiden auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 18/SVV/0359**

Fraktionen CDU/ANW, SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in welchem Umfang und unter welchen Voraussetzungen bis zur Auflegung eines Förderprogramms durch das Land Brandenburg landwirtschaftliche Betrieben bei der Anschaffung des Saatguts für neu anzulegende Blühstreifen/Bienenweiden auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam finanziell unterstützt werden können.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Rietz namens der Fraktionen CDU/ANW und SPD eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 3.3      Transparente Weltkugel**

**Vorlage: 18/SVV/0383**

Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht und nach 2 Redebeiträgen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Skulptur „Transparente Weltkugel“ noch in diesem Jahr wieder aufgestellt wird.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 3.4      Keine sexistische oder diskriminierende Werbung auf öffentlichen Flächen der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 18/SVV/0384**

Stadtverordnete verschiedener Fraktionen

Der Antrag wird namens der weiblichen Stadtverordneten verschiedener Fraktionen von der Stadtverordneten Beck eingebracht und nach 2 Redebeiträgen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, basierend auf den Grundsätzen des Deutschen Werberates gegen Herabwürdigung und Diskriminierung, ein Konzept zu erarbeiten, um sexistische und diskriminierende Werbung auf öffentlichen Flächen der Landeshauptstadt Potsdam zukünftig zu vermeiden.**

**Dieses ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2018 vorzulegen.**

**Kurzfristig ist in der Stadtverwaltung Potsdam eine Kontaktstelle einzurichten, die Beschwerden über sexistische und diskriminierende Werbung entgegennimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 2 Gegenstimmen und  
einer Stimmenthaltung.

**zu 3.6 Sozialwohnungen sichern**  
**Vorlage: 18/SVV/0386**  
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Kolesnyk namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW eingebracht und nach kontroverser Diskussion zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt den Oberbürgermeister im Bestreben, die Zahl der zur Verfügung stehenden Sozialwohnungen in Potsdam zu erhöhen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit dem Land Brandenburg zur Verlängerung der bestehenden Mietpreis- und Belegungsbindungen eine Ausweitung des mit der ProPotsdam und der Genossenschaft „Karl-Marx“ getroffenen Modells auch auf andere Akteure auf dem Wohnungsmarkt zu erreichen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 2 Stimmenthaltungen.

**zu 3.7 Potsdam schockt**  
**Vorlage: 18/SVV/0389**  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für Potsdam eine Notfall-App bereitstellen zu lassen, um eine schnelle Hilfe in Notfallsituationen, wie zum Beispiel dem Plötzlichen Herztod, zu ermöglichen. Die Notfall-App wird unter anderem vom Arbeiter- Samariter- Bund angeboten und in einigen Städten, z.B. Hannover, Kassel, Hamburg oder Berlin, bereits erfolgreich eingesetzt.

Darüber hinaus soll das Netz für Orte, an denen Laien-Defibrillatoren bereitgestellt werden, insbesondere in den Ortsteilen, vergrößert werden.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Dr. Klockow namens der Fraktion Bürgerbündnis-FDP eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion und alle Ortsbeiräte beantragt. Der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herr Schubert, bittet darüber hinaus, den Antrag in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung zu überweisen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller, schlägt vor, den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion als federführenden Ausschuss zu benennen.

### **Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion (ff)**, für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** sowie in **alle Ortsbeiräte** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

### zu 3.5 **Mitwirkung der Stadtverordnetenversammlung bei der Erstellung der Elternbeitragsordnung**

**Vorlage: 18/SVV/0385**

Fraktion CDU/ANW

Einleitend zu den Tagesordnungspunkten 3.5, 3.8, 3.9 und 3.10 erhält Frau Wiebke Kahl, als Vertreterin des KiTa-Elternbeirates Potsdam, das beantragte Rederecht.

Sie appelliert an die Stadtverordneten, nicht die Fehler aus 2013 und 2015 zu begehen. Die Empfehlungen für eine Elternbeitragsordnung seien nicht rechtmäßig. Bei Beschluss der Vorlage übernehmen die Stadtverordneten die Verantwortung und der KiTa-Elternbeirat Potsdam fordere eine Überprüfung der Rechtmäßigkeit dieses Vorgehens bis zum Ende des Jahres. Außerdem verlange er einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung mit dem klaren Bekenntnis, dass alle Eltern unrechtmäßig zu viel gezahlte Elternbeiträge seit 2015 ohne gesondertes Antragsverfahren zurück erhalten.

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, dem Antrag in folgender geänderten Fassung **zuzustimmen**:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt:*

- ~~1. bei den Beratungen der Empfehlungen der Kita-Beitragsordnung auf den Ermessensspielraum der Stadtverordneten aufmerksam zu machen, darzustellen, welchen Spielraum sie haben, welche verschiedene Modelle/Möglichkeiten und deren Auswirkungen auf den Haushalt betrachtet wurden und den Vorschlag der Verwaltung ausführlich zu begründen.~~
- ~~2. Die Kalkulation der Höchstbeiträge/Platzkosten vorzustellen.~~
- 3. Bei der Erarbeitung der für 2019 geltenden Empfehlungen für eine Beitragsordnung die Stadtverordneten frühzeitig einzubeziehen und deren Beschluss bzgl.**
  - **untere/obere Gehaltsgrenze,**
  - **Berechnung auf der Basis des Brutto- oder Nettoeinkommens,**
  - **Gehaltsstufen,**
  - **Verlauf (linear, progressiv, degressiv),**
  - **Ermäßigungen,**
  - **Festlegung weiterer einzubeziehender Kosten (z.B. §16 Abs.3 KitaG),**
  - **Höhe des Zuschusses der LHP,**

**im Rahmen ihres Entscheidungsspielraums vorzubereiten und zur Beschlussfassung einzubringen.**

**Der Stadtverordnetenversammlung, dem Hauptausschuss und dem Jugendhilfeausschuss ist bis Dezember 2018 ein Verfahrensvorschlag vorzulegen.**

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU/ANW vom Stadtverordneten Finken eingebracht und nach 3 Redebeiträgen zur Abstimmung gestellt:

**Abstimmung:**

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt:**

**Bei der Erarbeitung der für 2019 geltenden Empfehlungen für eine Beitragsordnung die Stadtverordneten frühzeitig einzubeziehen und deren Beschluss bzgl.**

- untere/obere Gehaltsgrenze,
- Berechnung auf der Basis des Brutto- oder Nettoeinkommens,
- Gehaltsstufen,
- Verlauf (linear, progressiv, degressiv),
- Ermäßigungen,
- Festlegung weiterer einzubeziehender Kosten (z.B. §16 Abs.3 KitaG),
- Höhe des Zuschusses der LHP,

**im Rahmen ihres Entscheidungsspielraums vorzubereiten und zur Beschlussfassung einzubringen.**

**Der Stadtverordnetenversammlung, dem Hauptausschuss und dem Jugendhilfeausschuss ist bis Dezember 2018 ein Verfahrensvorschlag vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

- zu 3.8 **Satzung für die Inanspruchnahme von Tagespflegestellen in der Landeshauptstadt Potsdam vom 01.08.2018**  
**Empfehlungen für eine Elternbeitragsordnung für die Inanspruchnahme von Kindertagesstätten in der Landeshauptstadt Potsdam vom 01.08.2018**  
**Vorlage: 18/SVV/0396**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herrn Schubert, eingebracht.

Herr Kolesnyk, Fraktion SPD, informiert aus dem Jugendhilfeausschuss, dass in den Tabellen der Anlagen 1 und 2 nicht nur das **Jahresbrutto**, sondern das **anrechenbare Jahresbrutto** aufzuführen sei.

In der weiteren kontroversen Diskussion meldet sich Herr Sändig zur Geschäftsordnung.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Sändig beantragt namens der Fraktion DIE aNDERE, die namentliche Abstimmung der Gesamtvorlage.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die getrennte Abstimmung der Punkte 1 und 2 der Vorlage.

**Abstimmung:**

Die getrennte Abstimmung der Punkte 1 und 2 der Vorlage wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 8 Ja-Stimmen.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, der Vorlage mit der Ergänzung um Punkt 6 des Beschlusstextes wie folgt und mit dem dargestellten Hinweis **zuzustimmen**:

*Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Vorlage in geänderter Fassung, **vorbehaltlich einer Klarstellung der Kostensätze für Geschwisterkinder und vorbehaltlich einer transparenten Kalkulationsvorlage nach § 16 Abs. 2 und 3 KitaG**, zu beschließen:*

---

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

[...]

- 6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindebund die Zweckmäßigkeit der Erhebung einer Normenkontrollklage gegen das Land Brandenburg in Bezug auf das Konnexitätsgebot infolge der Novellierung des Kitagesetzes zu prüfen. Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2018 zu berichten.**

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, der Vorlage einschließlich der Ergänzung des Ausschusses für Finanzen **zuzustimmen**.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller, erklärt, dass mit Ausreichen der Anlage 1 und 2 als Tischvorlage, sich die Empfehlung des Ausschusses für Finanzen erledigt habe. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Finanzen oben genannte empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Satzung für die Inanspruchnahme von Tagespflegestellen in der Landeshauptstadt Potsdam (Tagespflege-Satzung) vom 01.08.2018 (Anlage 1)**
2. **Empfehlungen für eine Elternbeitragsordnung für die Inanspruchnahme von Kindertagesstätten in der Landeshauptstadt Potsdam vom 01.08.2018 (Anlage 2)**
3. **Folgende Grundsätze finden Anwendung:**
  - a) **Grundlage für die Ermittlung der Platzkosten sind die bestandskräftigen Bescheide über die Zuschüsse zu den Betriebskosten der Kindertagesstätten für das Jahr 2010 mit einer zusätzlichen Preisindizierung für 7 Jahre und alle Kindertagesstätten mit einem Errichtungsjahr von 2010 - 2017, die bereits über bestandskräftige Bescheide verfügen.(Anlage 3)**
  - b) **Festsetzung der Beitragsfreigrenze bis 22.000,99 EUR**
  - c) **Festsetzung der Beitragsdeckelung ab 92.001,00 EUR**
  - d) **Festsetzung des Mindestkostenbeitrags in Höhe der doppelten häuslichen Ersparnis – 28 EUR für Kinder bis zum Schuleintritt und 16 EUR für Kinder im Grundschulalter (Hort)**
  - e) **linearer Verlauf der Beitragsstaffel**
  - f) **drei Betreuungsstufen (Mindestbetreuungsstufe bis 6 h, längere Betreuungszeit von 6 - 8 h, lange Betreuungszeit 8 - 10h)**
4. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum Beginn des Kitajahres 2019 auf der Basis von vollständigen Betriebskostenabrechnungen, die nicht älter als 2 Jahre sind, eine neue Beitragstabelle vorzulegen.**
5. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine neue Datenbasis zur Verteilung der Elterneinkommen unter Mitwirkung der Träger der Einrichtungen erheben zu lassen und dabei insbesondere die Verteilung zwischen den drei Betreuungszeiten zu erfassen.**
6. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindebund die Zweckmäßigkeit der Erhebung einer Normenkontrollklage gegen das Land Brandenburg in Bezug auf das Konnexitätsgebot infolge der Novellierung des Kitagesetzes zu prüfen. Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2018 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 33 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei 15 Stimmenthaltungen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Persönliche Erklärung:**

Der **Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**, stellt das Abstimmungsverhalten seiner Fraktion dar.

**zu 3.9 Entscheidungsgrundlage Kitabeitragsrückzahlungen**

**Vorlage: 18/SVV/0419**

Fraktionen SPD, CDU/ANW, Die LINKE, Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerbündnis-FDP

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD, DIE LINKE, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerbündnis-FDP vom Stadtverordneten Heuer eingebracht und nach 4 Redebeiträgen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung einer Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über Formen einer Rückzahlung von Beiträgen für die Kindertagesbetreuung folgende Sachverhalte zu klären:**

1. ob und inwiefern ein Rechtsanspruch auf Rückerstattungen besteht;
2. Klärung des Ermessensspielraums auf freiwillige Rückerstattungen mit der Kommunalaufsicht und der Fachaufsicht;
3. Ermittlung der finanziellen Auswirkungen für den aktuellen Doppelhaushalt und die Jahresabschlüsse seit 2016 (ggf. Rückstellungen und Vorschläge für Deckungen);
4. Erstellung einer belastbaren Beitragstabelle für die Jahre 2016 bis 2018 einschließlich des zulässigen Höchstbeitrages unter Berücksichtigung aktuell vorliegender, möglichst beschiedener Betriebskostenabrechnungen des jeweils aktuellen Immobilienbestandes in Varianten.

Die Ergebnisse zu 1. und 2. sollen dem Hauptausschuss Ende Juni 2018 vorliegen. Die Ergebnisse zu 3. und 4. sollen im September 2018 vorgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 3.10 Rückzahlung rechtswidriger Kita-Elternbeiträge**

**Vorlage: 18/SVV/0417**

Fraktion DIE aNDERE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam beauftragt den Oberbürgermeister, dafür Sorge zu tragen, dass von Eltern seit 2014 zu viel gezahlte Kita-Elternbeiträge unverzüglich zurückerstattet werden.

1. Die Zuschüsse des Landes Brandenburg zu den Personalkosten hätten unstrittig von den tatsächlichen Kosten abgezogen werden müssen, die auf die Elternbeiträge umgelegt wurden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die dadurch zu viel gezahlten Beträge für alle Einkommensstufen zu ermitteln. Dafür ist die Differenz zwischen dem tatsächlich erhobenen Betrag und dem Betrag zu ermitteln, der auf der gleichen Berechnungsbasis erhoben worden wäre, wenn die Zuschüsse des Landes in der Kalkulation abgezogen worden wären.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Höhe der ermittelten Rückzahlungsbeträge und einen Verfahrensvorschlag zur schnellen Abwicklung der Rückzahlungen spätestens im September 2018 zu unterrichten.

Weitere Rückzahlungsansprüche bleiben unberührt.

2. Zwischen Stadtverwaltung und Elternvertreter\*innen ist strittig, ob die Grundstücks- und Gebäudekosten auf die Elternbeiträge umgelegt werden dürfen. Sollte eine gerichtliche Klärung ergeben, dass diese Kosten nicht auf die Elternbeiträge umgelegt werden dürfen, wird der Oberbürgermeister beauftragt, auch diese Kosten vollständig und rückwirkend an die betroffenen Eltern zurück zu zahlen.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister, in allen Fällen auf die Einrede der Verjährung zu verzichten.

Dieser Antrag wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** mit Datum vom 27.06.2018 (Tischvorlage) ausgereicht; sie wird vom Stadtverordneten Sändig namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister, Herr Jakobs, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss, in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Jugendhilfeausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Hauptausschuss**, in den **Ausschuss für Finanzen** sowie in den **Jugendhilfeausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 4 Gremienbesetzung**

**zu 4.1 Neubesetzung des Kuratoriums der Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH  
Vorlage: 18/SVV/0361  
Fraktionen**

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet. Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller, schlägt die getrennte Abstimmung der zwei Punkte des Antrages vor; dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in das Kuratorium der Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH gemäß Drucksache Nr. 16/SVV/0530 am 14.09.2016 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.
- 2.) Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 8 Abs. 1 lit. b) Gesellschaftsvertrag der Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH drei Mitglieder in das Kuratorium der Gesellschaft:

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| - über die Fraktion SPD<br>(1 Sitz)       | Herr Andreas Schlüter   |
| - über die Fraktion DIE LINKE<br>(1 Sitz) | Frau Dr. Karin Schröter |
| - über die Fraktion CDU/ANW<br>(1 Sitz)   | Herr Eberhard Kapuste   |

**Als Nachrücker/innen werden entsandt:**

- |                               |                       |
|-------------------------------|-----------------------|
| - über die Fraktion SPD       | Herr Claus Wartenberg |
| - über die Fraktion DIE LINKE | Frau Birgit Müller    |
| - über die Fraktion CDU/ANW   | Herr Matthias Finken  |

**Abstimmungsergebnis:**

**Punkt 1.)** mit 43 Ja-Stimmen angenommen

und

**Punkt 2.)** mit 43 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 4.2 Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner**  
**Vorlage: 18/SVV/0388**  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Herr Frank Kulok wird als sachkundige Einwohner im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr abberufen.
2. Herr Jörg Geppert wird als sachkundiger Einwohner neu in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr berufen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 5.1 Erhalt der Beachvolleyballanlage im Volkspark  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0644**

**zu 5.1.1 Erhalt der derzeit im Volkspark betriebenen Beachvolleyballanlage  
Vorlage: 18/SVV/0378**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 5.2 Prüfergebnis zum Verkehrsspiegel am Uferweg des Templiner Sees  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0059**

**zu 5.2.1 Verkehrsspiegel am Uferweg des Templiner Sees  
Vorlage: 18/SVV/0286**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 5.3 Kinderschutz durch Tempo 30  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0062**

**zu 5.3.1 Kinderschutz durch Tempo 30  
Vorlage: 18/SVV/0377**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 5.4 Berichterstattung Standortsicherung Montelino  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0890**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller, erklärt, dass sich die Berichterstattung mit der Beschlussfassung der **DS 18/SVV/0367** in der Sitzung vom 06.06.2018 **erledigt** hat.

**zu 5.5 Gesamtkonzept für Stadtteilarbeit  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0172**

Mit Schreiben vom 31.05.2018 hat der Oberbürgermeister darum gebeten, das **abgestimmte Gesamtkonzept in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05. September 2018** vorlegen zu können.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister erbetene Terminverlegung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.6      Berichterstattung Initiative Fußwege  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0714**

**zu 5.6.1   Initiative für Fußwege  
Vorlage: 18/SVV/0379**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung der Mitteilungsvorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.7      Ergebnis der Prüfung zu Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 in der  
Georg-Herrmann-Allee  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0774**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 23.05.2018 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05. September 2018 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **05. September 2018** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.8      Ergebnis der Prüfung zur Machbarkeit einer Straßenbahnverbindung zu den  
Bahnhöfen Marquardt/ Satzkorn  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0776**

Mit Schreiben vom 09.05.2018 hat der Oberbürgermeister darum gebeten, das **Ergebnis der Prüfung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im November 2018** vorlegen zu können.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister erbetene Terminverlegung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.9      Variantenbetrachtung Grundschule Babelsberg  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0070**

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aibel, kündigt für die nächste Sitzung des Hauptausschusses am 04.07.2018 eine Berichterstattung an.

**zu 5.10    Vorschläge Standort Plastiken vom Staudenhof  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0141**

Zu dem Auftrag liegt der Erfüllungs-/Sachstand in Form einer Beschlussvorlage, DS 18/SVV/0364 des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport vor. Diese Vorlage wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06.06.2018 in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft überwiesen. Daher wird der Auftrag an den Oberbürgermeister verschoben; dagegen erhebt sich kein Widerspruch.